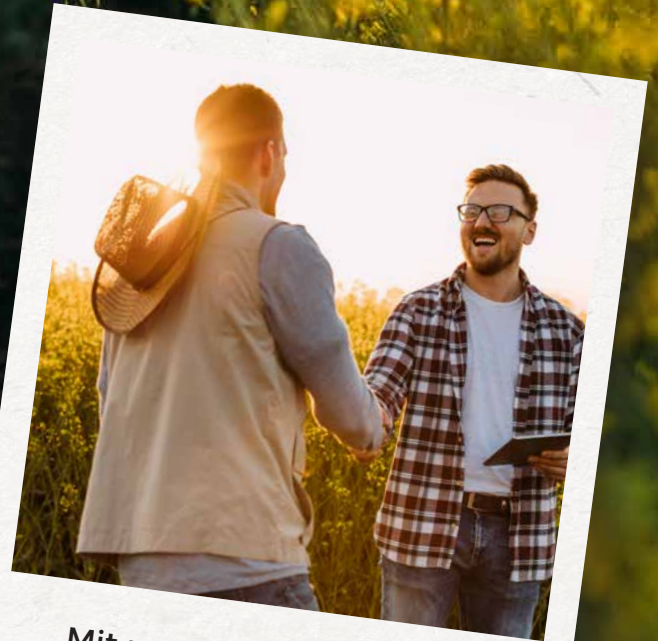




Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



PFLANZENBAU **KOMPASS** 2025



Mit uns bist du das ganze
Jahr über gut beraten!

QUALITÄT AUS TRADITION. GANZ NAH.



Inhalts- verzeichnis

Rechtliche Hinweise	Unsere Empfehlungen	3
Standorte Unternehmen		3
Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern	Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben	4
Hangneigungsaufgaben zum Schutz von Oberflächengewässern	Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung	5
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen	PSM-Formulierung und Anwendung	6
Wintergetreide Frühjahr	Herbizide	8-9
Wachstumsregler	Winterweizen, Wintergerste	10
Winterweizen	Fungizide	12-13
Wintergerste	Fungizide	16-17
Sommergetreide	Herbizide	18-19
Sommergerste	Fungizide	20
Hafer	Herbizide	22-23
Kartoffeln	Herbizide	24-25
	Fungizide	26-27
	Insektizide / Beize / Keimhemmungsmittel	28
Fachartikel	Methanbelastung / Güllelagerung	29
Rüben	Herbizide, Fungizide	30-31
Leguminosen	Herbizide, Fungizide, Insektizide	32-33
Mais	Herbizide	36-37
Fachartikel	Mais	38
Raps	Fungizide, Insektizide	39
Winterraps	Herbizide	40-41
Wintergetreide Herbst	Herbizide	42-43
Wintergetreide Herbst	Insektizide	44
Grünland	Herbizide	44
Düngung	Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen	45
Fachartikel	Schadnager-Bekämpfung	47
Stickstoffstabilisierung von Gülle und Gärsubstraten		48
Raiffeisen	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	49
Glyphosateinsatz	Glyphosateinsatz	50
Behandlungsansprüche	Herbizide (Auszug)	51
Resistenzmanagement	Pflanzenschutzmittel	52-53
Additive		54
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		55



RECHTLICHE HINWEISE

Unsere Empfehlungen

Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte. Unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie eine Sachkundeprüfung nachweisen. Genauere Hinweise über Transport, Lagerung und Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

HAFTUNG FÜR INHALTE

Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen.

Raiffeisen Bayern Marketing eG
 Türkenstr. 22-24
 80333 München

Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, z. B. um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier sind die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.

Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

Unser Rat für die Praxis

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %). PSM-Wahl ausrichten nach:

- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)



Periodisch wasserführend



Gelegentlich wasserführend

„PERIODISCH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie "periodisch wasserführende" Gräben. "Periodisch" bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken. Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.

„NUR GELEGENTLICH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

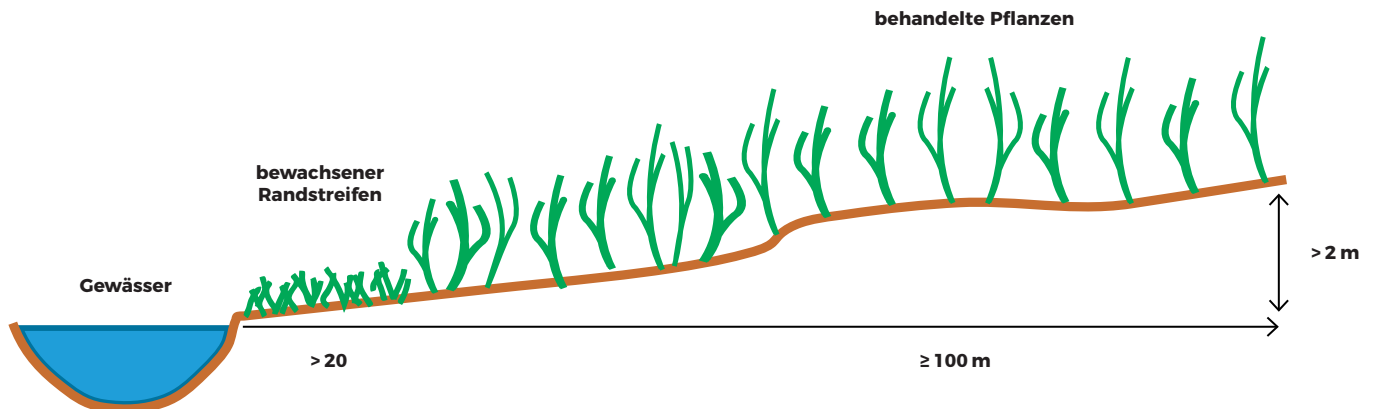
Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind "nur gelegentlich wasserführende" Gräben. "Nur gelegentlich" bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen (Gräser, Brennesseln) bewachsen, ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.



Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung (Hangauflagen)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangauflagen belegt: z. B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut: Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangauflagen soll dies vermieden werden.



Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangaufgabe behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der

Regel selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Gräserbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

Wichtig

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangaufgabe belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohhresten), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist. Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

Tradition mit Innovation



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Broadway™ Plus

Arylex™ active

HERBIZID

Das breiteste Broadway aller Zeiten

- Noch **breiter** und mehr Unkräuter
- Noch **sicherer** in der Wirkung
- Noch **schnellere** Wirkung
- Mit dem **innovativen** Wirkstoff Arylex active

Standfestigkeitsstrategie
statt Wachstumsreglerstrategie!



HardRock®
Stabil. Standfest. Standard.

- ✓ **Sorgt für stabile & standfeste Pflanzen**
(auf jedem Boden, auch bei Trockenheit und Kälte)
- ✓ **Sichert Bestände gegen Lager & Ährenknicken**
(unabhängig von der Wetterlage)
- ✓ **Fördert Wurzelwachstum**
(anstatt die Wurzeln einzukürzen)

Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!

Jetzt Handel
ansprechen oder auf
die Website gehen für
mehr Infos!



OmniCult FarmConcept GmbH
Wiesletstraße 1, 65549 Limburg
Telefon: 06431-2807560
www.omnicult.net

Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!

Gehört zu jeder Pflanzen-
schutzmaßnahme dazu!



GentleMan®
Stressfreie Pflanzen. Sichere Wirkung.

- ✓ **Verstärkt die Wirkungsgrade** von Herbiziden
(Ihr Partner im Resistenzmanagement)
- ✓ **Sichert die Erträge** durch bessere
Verträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen
- ✓ **Schafft Flexibilität** beim Anwendungszeitpunkt
und der Produktauswahl

OmniCult FarmConcept GmbH
Wiesletstraße 1, 65549 Limburg
Telefon: 06431-2807560

Jetzt Handel ansprechen
oder auf die Website
gehen für mehr Infos!



OmniCult FarmConcept
omnicult.net



ICH STREUE NATURKALK VON DER DÜKA... NATÜRLICH FÜR GESUNDE BÖDEN.



DüKa
Düngerkalkgesellschaft mbH

Gewerbepark A 8
93086 Würth a.d. Donau

Tel. 0 94 82 / 64 397-0
dueka@dueka.de

www.dueka.de

WIR SIND FÜR DEN BODEN DA!

KOHLensaure KALKE *angefeuchtet*
die Klassiker mit oder ohne Magnesium

FEMIKAL®
der Feuchtkalk mit Branntkalkwirkung

DOLOPHOS® 6
mit der Zusammensetzung
wie Thomasphosphat

BRANNTKALK
der sofort wirksame Strukturverbesserer

SCHWARZKALK®
der reaktive Kalk mit Zusatznutzen

CINIDOL® - CINICAL® - CINIPUR®
mit der natürlichen Kraft aus Pflanzenasche
enthält zusätzlich Kalium

Herbizide

Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen - Resistenzmanagement.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohln	Taubnessel
ACKERFUCHSSCHWANZ / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + FHS + Antarktix	200 g + 0,6 l + 1,2 l	21-29	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Bifenox 480 + Florasulam 5	WW, WT, WR, DI, WD				
	Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT				
	Atlantis Flex + FHS + Zypar	200 g-330 g** + 0,6 l-1,0 l + 1,0 l	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, (WR), WT, WDu, (DI)				
	Avoxa	1,8 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT				
	Axial 50 + Biathlon 4D + FHS	1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	WW, WC, WR, WT, Dinkel				
	Axial 50 + Saracen	1,2 l + 100 ml	13-29	Pinoxaden 50; Florasulam 50	WW, WC, WT, WR, SW, SG				
	Biathlon 4D + DASH E.C. + Atlantis Flex + FHS	70 g + 1,0 l + 200 g + 0,6 l	21-32	Tritosulfuron 714; Florasulam + Mesosulfuron 44; Propoxycarbazone 68; Mefenpyr 90	WW, WR, WT, DI, WD				
	Broadway + FHS	220 g + 1,0 l	13-30	Pyroxulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du, Emmer				
	Broadway Plus + FHS	60 g + 1,0 l	21-32	Pyroxulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du				
	Incelo Komplett	300 g + 1,0 l (FHS) + 100 ml	20-32	Mesosulfuron 45 + Thien-carbazone 15; Iodosulfuron 100, Mefenpyr Diethyl (Safener)	WW, WT				
WINDHALM / UNKRÄUTER	Zeppos + FHS + Pointer Plus	300 g + 50 g	13-32	Mesosulfuron 29,2 + Iodosulfuron 5,6 + Mefenpyr 86,6; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW				
	Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21-32	Metsulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT				
	Avoxa	1,35 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT				
	Broadway + FHS	130 g + 0,6 l	13-32	Pyroxulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du, Emmer				
UNKRÄUTER	Broadway Plus + FHS	50 g + 0,8 l	21-32	Pyroxulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du, (SW 40 g)				
	Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, DI				
	Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13-29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60; Florasulam 50	WW, WC, WR, WT, SW, SG				
	Ariane C	1,5 l	13-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, DI				
	Gentis	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	WW, WT, WR, WG				
	Omnera LQM	1,0 l	21-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WC, WR, WT, SW, SG				
	Pixie Pack	100 ml + 1,0 l	13-30	Diflufenican 500 + Florasulam 50; MCPA 160 + Dichlorprop-P 310 + Mecoprop-P 130	WW, WC, SG				
	Pixxaro EC	0,5 l	13-45	Arylex 12,5 + Fluroxypyr 280	W, G, R, WT, DI, Du				
	Pointer Plus	50 g	12-39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WC, WR, WT, SW, SG, HA				
	Tomigan 200	0,9 l	13-45	Fluroxypyr 200	WW, WT, WR, WC, DI				

UNKRÄUTER

UNGRÄSER

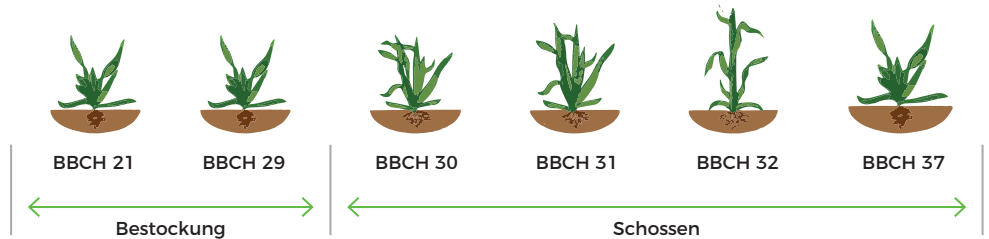
Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
															k.A. (k.A.;k.A.;20) m, NT 103, NT 108 NW 800	20 m Hang- auflage
															5 (5;:*) m, NT 102, NT 108 NW 800	0 m
															10 (5;5;*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m
															NT 109, NW 605, NW 606	0 m
															NT 103	0 m
															NT 109	0 m
															5 (*;:*) m NT 103, NW 800	0 m
															NT 102	0 m
															k.A. (15;10;5) m, NT 108, NW 706	20 m
															5 (5;5;*) m, NW 706, NT 103, NW 800	20 m
															5 (5;:*) m, NT 108, NW 605-2, NW 800	0 m
															15 (10;5;5) m, NT 109, NW 701, NW 800	10 m
															NT 109, NW 605, NW 606	0 m
															NT 101	0 m
															k.A. (15;10;5) m, NT 108, NW 706	20 m
															5 (5;:*) m, NW 800, NT 108	0 m
															20 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NW 607, NT 109	10 m
															NT 103	0 m
															k.A. (5;:*) m, NW 605-2, NT 102-1	20 m
															15 (10;5;5) m, NW 701, NW 800, NT 109	10 m
															5 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 606, NW 701, NT 109	20 m
															10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m
															5 (5;:*) m, NT 108	0 m
															NT 108 (Dinkel NT 101)	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

** Aufwandmenge in der Kultur beachten

Winterweizen

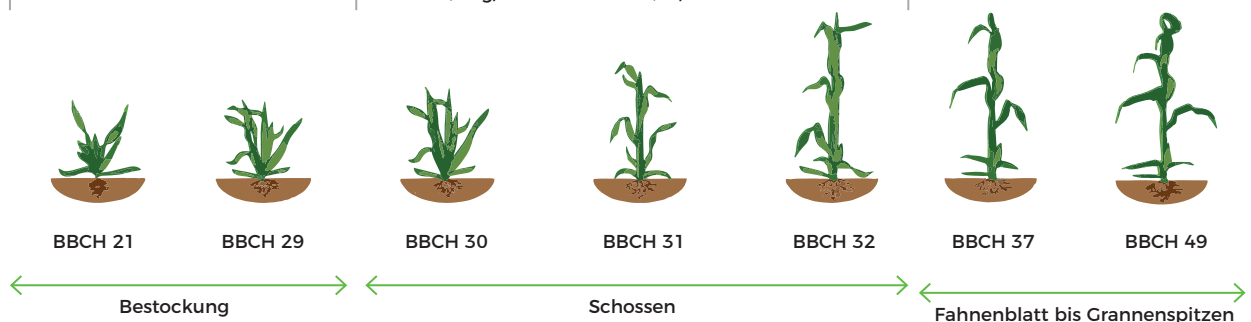
		Beschreibung	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-37)	
LAGERISIKO	HOCH	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5-0,75 l/ha	oder	Moddus/Countdown 0,15-0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
				und	Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha
	NIEDRIG	Einmalbehandlung	CCC sortenspezifisch: 0,5-1,25 l/ha	oder	Moddus/Countdown 0,2-0,3 l/ha + CCC 0,3-0,5 l/ha in BBCH 31
			HardRock 1,0 l/ha	und	Moddus/Countdown 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodax 0,4 bis 0,6 kg/ha
				und	Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31
					Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31



Wintergerste

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: Soviel wie nötig - so wenig wie möglich.

Sorten	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-32)	Fahnenblatt bis Grannenspitzen (BBCH 37-49)
mehrzeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Moddus/Countdown 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	Cerone 660 oder Camposan Top 0,5 l/ha (BBCH 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49) oder 1,0 l/ha HardRock nach BBCH 49 mit Fungizidmaßnahme
zweizeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Moddus/Countdown 0,4-0,6 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	
mehrzeilig	HardRock 1,0 l/ha	Moddus/Countdown 0,35 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder 0,3 kg/ha Prodax + HardRock 1,0 l/ha	
zweizeilig	HardRock 1,0 l/ha	Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha	



Hinweis:

Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halmdurchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

- Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30-32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.
- Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.



xarvio®
HEALTHY FIELDS

powered by BASF

Wir können Dir kein gutes Wetter versprechen – aber ein gesundes Feld.



Pflanzenschutz zum Festpreis



Passende Behandlung zum optimalen Zeitpunkt



Erfolgsgarantie

Sichere Dir mit xarvio® HEALTHY FIELDS gesunde Felder zum Festpreis!

Ab 60€/ha



(+49) 800 505 28 27
(Mo–Fr: 8 bis 17 Uhr)

germany@xarvio.info
www.xarvio.de



xarvio®
HEALTHY FIELDS

powered by BASF

Fungizide

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	30-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Delaro Forte	1,5 l	30-69	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80
T1	Forapro	1,0 l	30-59	Prothioconazol 175; Fenpropidin 250
T1	Input Triple	1,0 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Joust + Azbany	0,8 l + 0,8 l	37-49	Prothioconazol 250; Azoxystrobin 250
T1, T3	Padelli + Folpan	1,0-1,25 l	30-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300
T1	Verben	1,0 l	30-65	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T1	Xenial	1,25	30-37	Mefentrifluconazole 66 + Pyraclostrobin 80 + Metrafenone 100
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150
T2	Ascra Xpro	1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Soratel)	1,5 l + 0,75 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Elatus Era	1,0 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75
T2	Elatus Era Sympara	1,0 l + 0,33 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T2	Jordi	1,5 l	25-69	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250
T2	Questar + Aptrell	1,5 l + 1,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50; Metconazol 60
T2	Revytrex	1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67
T2	Univoq	2,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50 + Prothioconazol 100
T2	Vastimo	2,0 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45
T3	Amistar Gold	1,0 l	51-69	Difenoconazol 125 + Azoxystrobin 125
T3	Greteg	0,5 l	51-69	Difenoconazol 250
T3	Magnello	1,0 l	51-69	Tebuconazol 250 + Difenoconazol 100
T3	Navura	1,5 l	51-69	Mefentrifluconazole 50 + Prothioconazole 100
T3	Prosaro	1,0 l	25-69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T3	Skyway Xpro	1,25 l	25-69	Bixafen 75 + Prothioconazol 100 + Tebuconazol 100
T3	Soleil	1,2 l	30-69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107

Halmbruch	MEHLTAU		SEPTORIA TRITICI		Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend	vorbeugend							
										10 (5;5;*) m	0 m
										k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
										k.A. (15;10;5) m, NW 607-2, NW 706, NB 6611 (B1)	20 m
										k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
										10 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 705	0 m
										k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusarium NW 701)	20 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										5 (5;5;*) m	0 m
										10 (5;5;*) m	0 m
										10 (5;5;*) m, NW 701	10 m
										10 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 606	20 m
										15 (10;5;5) m	0 m
										15 (10;5;5) m, NW 701	10 m
										k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
										k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										5 (5;*;*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
										5 (5;*;*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										5 (*;*) m	0 m
										5 (5;5;*) m, NW 701	10 m
										10 (5;5;*) m, NW 706	20 m
										5 (*;*) m, NW 609-1	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

**Stärker.
Breiter.
Besser.**



**MIT
BOOSTING-
EFFEKT**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
Bilder: aera1333, dule964, sveten (stock.adobe.com)

Verben™

FUNGIZID

**Das neue Universalfungizid
im Getreide**

- Mit dem Wirkungsplus gegen Mehltau, Halmbruch und viele mehr
- Ideale Wirkstoffkombination für den perfekten Start
- Günstiges Anwendungsprofil
- Hoch wirtschaftlich durch attraktive Hektarkosten

NEU ab 2025:

**1,0 l/ha Verben gegen
Fusarium-Arten
in Weizen**

CORTEVA™
agriscience

corteva.de

™® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2024 Corteva.

Geballte Power gegen Pilze



JOUST®

**Neu
in 2025**

Wichtig gegen Pilze



AZBANY®

Das POWERstrobin



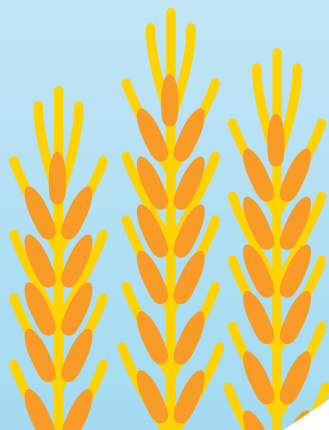
SOLEIL®

So stark. So sicher.



ORIOUS®

Das TURBOconazol



www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

Nufarm
Grow a better tomorrow

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**Pflanzenwachstum,
Nährstoffeffizienz
und Resilienz steigern,
Ertrag und Qualität
absichern – mit
Biostimulanzen!**



 **CORTEVA™** biologicals
agriscience

Utrisha™ N

Eine natürliche Stickstoff-Quelle

Liefert bis zu 3 kg N pro Hektar und Woche je nach Kultur bei optimalen Witterungsbedingungen

Kinsidro® Grow+

Unterstützt das Pflanzenwachstum

Frühe Wachstumsförderung, gleichmäßiger Bestand und erhöhte Vitalität

Lattice™

Stimuliert das Wurzelwachstum

und verbessert die Verfügbarkeit und Aufnahme von Nährstoffen



corteva.de

™® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2024 Corteva.

**Nimm die Zukunft
in die Hand.**



**Premium-
produkt
zum fairen
Preis**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation
lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

 **CORTEVA™**
agriscience

Univoq™

Inatreq™ active

FUNGIZID

Der neue Wirkstoff gegen Krankheiten im Getreide

- Beeindruckende Wirkung gegen alle relevanten Krankheiten im Getreide
- Höchste Wirksamkeit gegen Septoria inkl. resistenter Stämme
- Zukunftsweisende i-Q4 Formulierung für höchste Anwenderzufriedenheit



corteva.de

™® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2024 Corteva.

Fungizide

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandsmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	31-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80
T1	Forapro	1,0 l	30-59	Prothioconazol 175; Fenpropidin 250
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Padelli + Folpan	1,25 l + 1,5 l	29-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300; Folpet 500
T1	Traciafin	0,8 l	29-69	Prothioconazol 250
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30-55	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T1	Xenial	1,25	30-37	Mefentrifluconazole 66 + Pyraclostrobin 80 + Metrafenone 100
T2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Soratel)	1,5 l + 0,75 l	30-61	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Balaya + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500
T2	Jordi + Folpan	1,5 l + 1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500
T2	Revytrex + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500



MEHLTAU

Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	15 (10;10;5) m	0 m
☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	k.A. (15;10,5) m, NW 607-2, NW 706, NB 6611 (B1)	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	●	(20;15;15) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	5 (5;5;*) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	5 (5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	5 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	●	☐	●	☐	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	5 (*;*) m, NW 609-2, NT 140	0 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	☐	☐	●	●	5 (5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Herbizide

Anwendungen sollten nicht zu spät erfolgen!

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn
UNGRÄSER / UNKRÄUTER	Axial 50	0,9 l-1,2 l	13-39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5	SG, SW, SD	○	○	○
	Axial 50 + Biathlon 4D + Dash	0,9 l-1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SG, SW, SD	●	●	●
	Concert SX	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW, Ha	◐	●	●
	Concert SX +Ariane C	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	Duplosan Super + Accurate	1,5 l + 20 g	13-32	Dichlorprop-P 310 + MCPA 160 + Mecoprop-P 130 + Metsulfuron 200	SG, SH, SW, ST	●	●	●
	Husar Plus + Mero	0,15 l + 0,75 l	13-30	Iodosulfuron 50 + Mesosulfuron 7,5 + Mefenpyr-Diethyl 250	SG, SW, SDu	◐	●	●
	Omnera LQM	0,75 l-1,0 l	12-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	SG, SW	●	●	●
UNKRÄUTER	Ariane C	1,0 l-1,5 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	Ariane C + Pixxaro EC	0,75 l + 0,25 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	SG, SW	●	●	●
	Biathlon 4D + Dash	70 g + 1,0 l	13-39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SD,SG, SW, ST, SR	●	●	◐
	Gentis	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	SW, SG, ST, SR Ha	◐	◐	◐
	Pointer Plus	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	SG, SW, Ha	●	●	●
	Tomigan 200	0,9 l	13-39	Fluroxypyr 200	SW, SG, ST, Ha	●	○	◐
	Tomigan XL + Pointer SX	1,0 l + 30 g	13-29	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5; Tribenuron 482	SG, SW	●	●	◐
	Zypar + Dirigent SX	0,75 l + 25 g	13-30	Arylex 6 + Florasulam 5; Metsulfuron 143 + Tribenuron 143	SW, SG	●	●	●



UNKRÄUTER										UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	
Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer			Trespe
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	◐	●	○	●	●	○	NT 101	0 m
◐	◐	◐	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	○	●	●	○	5 (*;*) m, NT 103	0 m
◐	◐	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5;*) m, NW 701; NW 800; NT 108	10 m
●	●	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5;*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
●	●	◐	●	●	●	●	●	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5;*) m, NC 403, NC 403, NT 109, NW 606, NW 605-1, NW 706	20 m
●	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	●	◐	◐	◐	○	5 (5;*) m, NT 108	0 m
●	●	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	15 (10;5;5) m, NW 701, NW 800, NT 109	10 m
◐	●	◐	●	◐	●	●	●	◐	●	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
●	●	◐	●	◐	●	●	●	●	◐	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m
◐	◐	◐	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
◐	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	k.A. (5;*) m; NW 605-2, NW 706, NT102-1	20 m
●	●	◐	●	◐	●	◐	●	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 108	0 m
◐	◐	○	◐	○	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 108 (Sommertriticale NT 101)	0 m
●	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 102, NT 108	0 m
●	●	◐	●	◐	●	◐	◐	●	◐	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Fungizide

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	MEHLTAU							Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
					Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken		
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80								15 (10;10;5) m	0 m
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40								k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50								5 (5;*) m	0 m
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500								k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
T2	Balaya + Folpan	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500								10 (5;5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500								15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Jordi + Folpan	1,5 l + 1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500								k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
T2	Revytrex + Folpan	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500								5 (5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500								k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten





PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Jetzt zum Thema
Pflanzenschutz
beraten lassen!

 **Jura^{Max}**

NEU

667 g/l Prosulfocarb + 14 g/l Diflufenican

 **Bokator[®]**

NEU

600 g/l Aclonifen + 30 g/l Diflufenican

 **Panorama[®]**

250 g/l Prothioconazol + 90 g/l Metconazol

AUS QUALITÄT WÄCHST VERTRAUEN

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

PLANTAN GmbH

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de

Herbizide

UNKRÄU

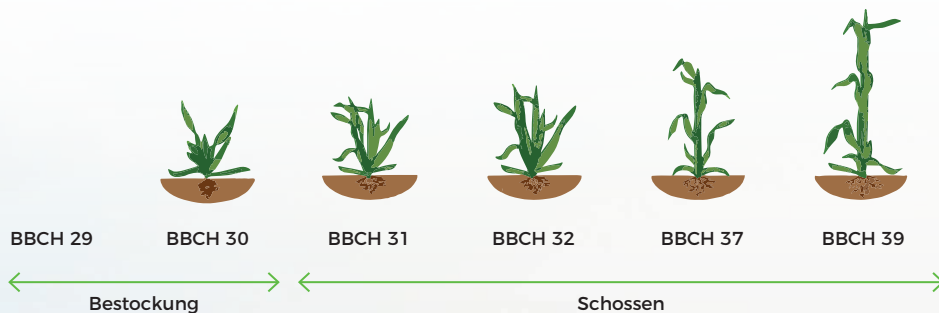
Früher Einsatz ist verträglicher

	Produkt	Aufwand- menge/ ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps
UNGRÄSER/ UNKRÄUTER	Concert SX	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385							
	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80							
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13-30	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38; Thifensulfuron 385							
UNKRÄUTER	Ariane C	1,5 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80							
	Biathlon 4 D + Dash	70 g + 1,0 l	13-39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54							
	Dirigent SX	35 g	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138							
	Dirigent SX + Tomigan 200	35 g + 0,5 l	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138; Fluroxypyr 200							
	Duplosan Super + Accurate	1,5 l + 20 g	13-32	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 200							
	Pointer Plus	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105							
	Saracen Max	25 g	12-39	Florasulam 200; Tribenuron 600							

Wachstumsregler

Zugelassenes Trinexapac
0,25-0,4 l/ha (BBCH 31/32)

oder

CCC 1,5-2,0 l/ha
(BBCH 39)

TER													UNGRÄSER													Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	
Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughäfer	Trespe																	
●	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○																5 (5;*) m, NW 701, NW 800; NT 108	10 m
◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○																5 (5;*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
◐	●	●	●	●	◐	○	◐	◐	○	○	○																5 (5;5;*) m, NW 468, NW 606, NW 800, NT 109	20 m
◐	●	●	●	◐	●	○	○	○	○	○	○																NT 103	0 m
◐	●	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○																NT 103	0 m
◐	●	◐	◐	◐	●	○	○	○	○	○	○																5 (*;*) m, NW 701, NT 103	10 m
◐	●	●	◐	●	●	○	○	○	○	○	○																5 (*;*) m, NW 701, NT 103, NT 108	10 m
◐	●	●	●	●	◐	○	○	○	○	○	○																20 (20;20;*) m, NW 606, NW 642-1, NW 800, NG 403, NT 109, WP 710	20 m
◐	●	◐	●	◐	◐	○	○	○	○	○	○																5 (5;*) m, NT 108	0 m
◐	●	◐	●	◐	◐	○	◐	○	○	○	○																5 (5;*) m, NT 109	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Herbizide

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄU				
			Klettenlabkraut	Windknöterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen
Bandur	2,0 l-4,0 l VA	Aclonifen 600					
Bandur + Artist	2,0 l + 2,0 kg VA	Aclonifen 600; Metribuzin 175 + Flufenacet 240					
Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600; Clomazone 360					
Boxer	4,5 l-5,0 l VA	Prosulfocarb 800					
Cato + FHS	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250					
Cato + FHS + Mistral	30 g-50 g + 0,3 l + 300-500 g NA	Rimsulfuron 250; Metribuzin 700					
Mistral	0,75 kg VA 0,5 kg NA	Metribuzin 700					
Novitron DamTec	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30					
Plaza	50 g + 0,2 l FHS	Rimsulfuron 250					
Proman	3,0 l	Metobromuron 500					
Sinopia	3,0 l	Metobromuron 400 + Clomazone 24					
Sirtaki	0,25 l	Clomazone 360					
Jura Max	3,2 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14					
Bokator	1,9 l/ha	600 g/l Aclonifen + 30 g/l Diflufenican					
Fusilade Max	1,0 l NA	Fluazifop-P 107					
Select 240 EC + Radiamix	0,75 l + 1,0 l	Clethodim 240; verestertes Rapsöl 842					
Beloukha	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680					
Quickdown + Toil	0,4 l + 1,0 l	Pyraflufen 24,2	zur Unkrautbekämpfung im				
Shark	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60					

TER					UNGRÄSER				Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Gänsefuß	Kamille	Ackerhohlzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughäfer	Quecke		
●	●	◐	◐	◐	●	●	◐	○	k.A. (15;10;5) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
●	●	●	◐	◐	●	◐	◐	○	k.A. (15;10;5) m, NW 706, NW 800, NT 103, 108	20 m
●	●	◐	◐	◐	●	●	◐	○	k.A. (15;10;5) m, NW 800, NW 701, NT 102, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	k.A. (k.A.:k.A.:*) m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
○	●	●	◐	○	●	◐	◐	◐	5 (5;*) m, NW 705, NT 108	5 m
◐	●	●	●	◐	●	●	◐	◐	5 (5;*) m, NW 701, NT 108	10 m
◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	VA: 5 (5;*) m, NW 706, NT 103 NA: 5 (*;*) m, NW 701, NT 102	20 m 10 m
●	●	◐	◐	◐	●	◐	◐	○	k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
○	●	●	◐	○	●	●	◐	◐	5 (5;*) m, NT 108	5 m
◐	◐	●	●	◐	◐	◐	○	○	NG 404, NW 609-1	20 m
●	◐	●	●	●	◐	◐	○	○	5 (*;*) m, NT 127, NT 109, NT 149, NW 705, NW 800	5 m
◐	○	◐	○	◐	○	○	○	○	NT 102, NT 127, NT 149	0 m
◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	k.A. (5;5;*) m, NT 103-1, NW 605-2	20 m
◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	k.A. (20;10;5) m, NT 102-1, NW 607-2	20 m
○	○	○	○	○	◐	●	●	◐	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
○	○	○	○	○	●	●	●	◐	5 (20;5;5) m, NT 109, NW 642-1	0 m
zur Krautabtötung									NT 101	0 m
Vorauslauf bzw. Krautabtötung					Zulassung bis BBCH 08				Herbizid: 5 (5;5;*) m, NT 108; Krautabtötung: 10 (5;5;*) m, NT 109, NW 701 (Splitting)	Krautabtötung (Splitting): 10 m
zur Krautabtötung					Wartezeit 14 Tage				5 (5;*) m, NT 109	0 m

Fungizide

WIRKUNG GEGEN PHY

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv
Belanty	1,25 l	Mefentrifluconazol 75	○	○	○	○	○
Brestan L-Pack	0,45 kg + 0,45 l	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330; Amisulbrom 200	◐	◐	◐	◐	◐
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250	◐	◐	◐	◐	◐
Coprantol Duo	3,0 kg	Kupferhydroxid 215 + Kupferoxychlorid 235,3	◐	◐	○	◐	◐
Curzate 60 WG + Gachinko	0,2 kg + 0,5 l	Cymoxanil 600; Fluazinam 500	●	◐	○	◐	◐
Cymbal Flow	0,5 l in Mischung mit Ranman Top oder Shirlan	Cymoxanil 225	◐	◐	◐	◐	◐
Funguran progress	2,0 kg	Kupferhydroxid 537	◐	○	○	○	◐
Grecale	0,6 l	Cymoxanil 200 + Fluazinam 300	◐	◐	◐	◐	◐
Infinito	1,5 l	Fluopicolide 62,5 + Propamocarb 524	●	◐	◐	○	●
Nando 500 SC	0,4 l	Fluazinam 500	●	◐	○	◐	◐
Narita XL	0,5 l	Difenoconazol 500	○	○	○	○	○
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250	◐	◐	◐	◐	◐
Propulse	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	○	○	○
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160	●	◐	◐	◐	◐
Reboot	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330	◐	◐	◐	◐	◐
Revus	0,6 l	Mandipropamid 250	◐	◐	◐	◐	◐
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250 + Difenoconazol 250	◐	◐	◐	◐	◐
Shirlan	0,4 l	Fluazinam 500	◐	◐	○	◐	◐
Signum	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67	○	○	○	○	○
Simpro	2,5 l	Propamocarb 400 + Cymoxanil 50	●	◐	◐	○	●
Terminus	0,4 l	Fluazinam 500	●	◐	○	◐	◐
Voyager	1,0 l	Valifenalate 150 + Fluazinam 200	●	◐	○	◐	◐
Zorvec Entecta	0,25 l	Oxathiapiprolin 48 + Amisulbrom 240	●	●	●	○	●



TOPHTHORA

Kurativ	Antisporulierend	Sporentötend	Regenfestigkeit	Alternaria-wirkung	Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen
○	○	○	●	●	translaminar + systemisch	* (nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	3	3
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch+ kontakt	5 (5;*) m	20 m	7	6
◐	◐	◐	●	○	systemisch + translaminar	WW 764	0 m	7	6
○	◐	○	◐	○	kontakt	5 (5;*) m	0 m	7	3
◐	◐	●	●	◐	translaminar + kontakt	5 (5;5;*) m	0 m	7	6
◐	◐	◐	◐	○	translaminar, kurativ	5 (5;*) m mit Shirlan; 5 (*;*) m mit Ranman Top	5 m mit Ranman Top	7	6
○	○	◐	◐	◐	kontakt	5 (5;*) m, NW 605, NW 606	0 m	14	4
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch				
◐	◐	○	◐	○	translaminar + systemisch	5 (*;*) m, NG 324-2, NG 325	0 m	14	4
○	◐	●	◐	◐	kontakt	10 (5;5;*) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m	7	10
○	○	○	◐	●	Alternaria Spezialprodukt	10 (5;5;*) m	0 m	14	4
○	◐	◐	◐	◐	systemisch	5 (*;*) m	0 m	7	3
○	○	○	◐	●	kontakt + translaminar	5 (*;*) m	0 m	21	3
○	◐	●	●	○	kontakt	5 (*;*) m	5 m	7	6
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch	5 (5;*) m	20 m	7	6
◐	◐	◐	●	○	translaminar + kontakt	keine Auflagen	0 m	7	4
◐	◐	◐	●	◐	translaminar + protektiv + kurativ	5 (5;5;*) m	0 m	3	3
◐	◐	◐	◐	◐	kontakt, protektiv	10 (5;5;*) m	10 m	7	10
○	○	○	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch	5 (*;*) m, NW 604	0 m	3	4
◐	◐	○	◐	○	translaminar und systemisch	NW 642-1	10 m	14	4
○	◐	●	◐	◐	kontakt	10 (5;5;*) m	0 m	7	8
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar, kontakt	10 (10;5;5) m	10 m	7	3
◐	◐	●	●	○	systemisch + kontakt	5 (5;*) m	0 m	7	2

* länderspezifische Auflagen beachten



Insektizide

INDIKATION

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aufwand- menge/ ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	Anwendung	Wirkungsweise	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Afinto	160 g	Flonicamid 500	-	160	160	B2	1	kontakt + Saug	länderspezifisch	0 m
Carnadine 200	125 ml	Acetamiprid 200	125	-	-	B2	1	systemisch, kontakt	k.A. (15;10;5) m, NW 706, NW 607-2, NG 405	20 m
Coragen	60 ml	Chlorantranili- prole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	NN 410	0 m
Danjiri	250 g	Acetamiprid 200	125	250	-	B4	2	systemisch	5 (5;*) m, NT 102	0 m
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100	50	-	-	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.;20;10) m, NT 102, NW 800	0 m
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda- Cyhalothrin 50	-	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate 0.4 GR *	15 kg	Lambda- Cyhalothrin 4g/kg	15 kg/ha Schnellkäfer (Drahtwurm) zur Befallsminderung				1	kontakt + Fraß + Repellent	länderspezifisch; NG 405	0m
Karate Zeon	75 ml	Lambda- Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m
Mospilan SG	125 g-250 g	Acetamiprid 200	125 ¹⁾	250 ²⁾	-	B4	2 ¹⁾ 1 ²⁾	kontakt + systemisch	5 (5;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410	0 m
Movento OD 150	500 ml	Spirotetramat 150	-	500	-	B1	2	systemisch	NT 108	0 m
Shenzi	60 ml	Clorantraniliprole 200	60	-	-	-	-	Fraß + kontakt	NW 642-1	0 m
Shock Down	150 ml	Lambda- Cyhalothrin 50	-	150	-	B2	2	Fraß + kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Sumicidin® Alpha EC	300 ml	Esfenvalerat 50	-	300	300	B2	1-2	kontakt	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m
Teppeki	160 g	Flonicamid 500	-	160	160	B2	2	kontakt + systemisch	NW 642-1	0 m
Voliam	60 ml	Chlorantranili- prole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + Fraß	länderspezifisch	0 m

* auch im Mais anwendbar. Die Anwendung des Mittels muss mit einem vom „JKI“ geprüften Granulatstreugerät erfolgen, das in die „Liste geeigneter Granulatstreugeräte“ eingetragen ist.

PFLANZGUTBEIZUNG

Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).	Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Diabolo	15 ml/dt	Imazalil 100	Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule	Bei der Ein- lagerung oder während des Sortierens von Juli bis März (ULV-Verfahren)	VA 211
Moncut	200 ml/t Pflanzgut	Flutolanil 460	Rhizoctonia solani	Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	

KEIMHEMMUNGSMITTEL

Argos	100 ml/t	Orangenöl 843,2	30-45 Tage nach Einlagerung, keine Wartezeit, FIBL gelistet	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	nur mit freigegebener Technik verwenden
BIOX-M	30 - 90 ml/t pro Anwen- dung, max. 390 ml/t/ Lagerung	Grüne Minze Öl 948	12 Tage empfohlen	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	Heißnebel
Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4SIGHT	20 ml/t	1,4-Dimethylnaph- thalin 980	7-10 Tage nach Einlagerung, 30 Tage Wartezeit	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	mit verbrennungs- motorgetriebenen Heißnebelgeräten** und E-Foggern

* länderspezifische Auflagen beachten
** Anwendung darf nur mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen
der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird

Qualitative Gülle, kein Schaum, keine Schwimmschicht, hohe Düngewirkung bei gleichzeitiger Methan-Reduktion

Das Aufbereitungshilfsmittel Eminex liefert die Lösung zur Einsparung großer Mengen Methan und bringt viele Vorteile im Stall, Lager und in der Flur.

Verminderung ungewollter Umweltwirkungen und ein geringerer ökologischer Fußabdruck spielen in der Stallhaltung von Tieren und der damit anfallenden Gülle eine immer wichtigere Rolle. Doch viele diskutierte oder geforderte Lösungsansätze sind mit großem finanziellem Aufwand mit häufig geringem Erfolg verbunden und stellen somit Herausforderungen dar, die eine ohnehin unter Kostendruck stehende Landwirtschaft nur schwer stemmen kann.

Doch es gibt eine Lösung: In der Güllelagerung lassen sich klimaschädliche Gase wie Methan, CO₂ und Lachgas mit dem Produkt Eminex erfolgreich und mit überschaubarem Aufwand erfolgreich vermindern. Ein Großteil dieser klimaschädlichen Emissionen in der Landwirtschaft stammen aus der Wirtschaftsdüngerlagerung. Fundierte wissenschaftliche Untersuchungen namhafter Institute (Uni Bonn, ATB Postdam, HBLFA Raumberg-Gumpenstein) belegen neben der Absenkung des Methanausstoßes von über 90 Prozent während der Lagerung auch noch weitere interessante Nebeneffekte zur Problemlösung, Wertsteigerung und Effizienz der Gülle.

Methan-Bildung - Ausgangssituation für viele Gülleprobleme

Durch Zugabe von 1-2 kg des Aufbereitungshilfsmittel Eminex pro m³ Gülle verhindert dieses die Entstehung von Methan und CO₂ beim Abbauprozess. Normalerweise steigt das gebildete Methan in Form von Gasbläschen (siehe Abbildung1) nach oben. Eine Schwimmschicht entsteht dadurch, dass Stroh und Faserteile mit den aufsteigenden Gasbläschen in der Gülle empor gelangen und an der Oberfläche austrocknen. Schlechte Fließfähigkeit und hoher Rühraufwand sind die Folge. Wenn die aufsteigenden Gasbläschen nicht platzen, bildet sich zusätzlich eine Schaumschicht. Beides bewirkt, dass der vorhandene Gülleraum nicht optimal genutzt werden kann. Durch die Unterbindung der Schaumbildung verbessert sich auch das Stallklima und die Klauengesundheit, so die Aussage vieler Landwirte. Zitat: „Ich rieche wieder meine Tiere“



Alzchem Trostberg GmbH Gülleprobleme wie Schaum- oder Schwimmschichtbildung haben ihre Ursache in der Methan-Bildung der Gülle.

Optimale Gülle für beste Erträge

In Exakt-Versuchen offizieller Stellen wie der HWST in Triesdorf wurde eine bessere Düngewirkung (N-Effizienz) durch einen höheren Ammoniumgehalt, besseres Ablaufverhalten und gleichmäßigen Nährstoffgehalt vom ersten bis zu letzten Fass durch eine homogene Gülle festgestellt. Zudem wird die Düngung durch höhere Kohlenstoffgehalte der Gülle optimiert, bei 30m³ pro Hektar werden dem Boden um die 250 kg/ha mehr Kohlenstoff zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit zugeführt.

Was kostet Klimaschutz?

Natürlich ist der Einsatz des Güllezusatzes mit Kosten für den Betrieb verbunden, auch wenn diese durch die Verbesserung der Gülle sich natürlich wirtschaftlich lohnen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob ausschließlich Landwirte für Klimaschutzmaßnahmen herangezogen werden sollten oder ob aktiver Klimaschutz durch geeignete Fördermaßnahmen honoriert werden muss. Ein Ansatz kann hier in einer privatwirtschaftlichen Klimapatenschaft liegen. In diesem Zusammenhang können Firmen, Institutionen und Privatpersonen Klimapatenten werden und ihren eigenen CO₂-Fußabdruck senken.

Über neutrale Zertifikatsplattformen wird dann sichergestellt, dass Landwirte, die Eminex einsetzen, entsprechend belohnt werden. In Bayern gibt es schon erste erfolgreiche Programme. Das Unternehmen Alzchem bemüht sich intensiv um einen Einbezug der Maßnahme bei CO₂ Zertifikaten, zusammen mit Partnern aus Verbänden und Organisationen. Eine Anerkennung würde für Tierhalter eine absoluten Gewinn darstellen.

Fazit:

Die negative Diskussion zur Methanbelastung bei Wirtschaftsdünger kann mit dem Einsatz von Eminex entkräftet werden. Die Verwendung dieses innovativen und wissenschaftlich in den Wirkungen bestätigten Produktes ist für Landwirte keine Einbahnstraße, sondern zahlt sich doppelt aus: bei Umweltschutz und Güllequalität und -wirkung.

Alzchem: Nach kurzer Zeit entsteht im Gülleabbauprozess Methan, das über Gasbläschen (linker Glaszylinder ohne Behandlung) aufsteigt und das Volumen stark ausweitet. Der mit dem Zusatz Eminex behandelte rechte Zylinder bleibt hingegen im Volumen und in der Konsistenz gleich.



Herbizide

UN

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

	Produkt	maximale Aufwandmenge / Anzahl max. Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windenknotchen	Vogelmiere	Amarant
UNKRÄUTER	Belvedere Duo	4,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 200						
	Betanal Tandem	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 190						
	Betasana SC	6,0 l / 3	Phenmedipham 160						
	Ethosat 500	0,6 l / 3	Ethofumesat 500						
	Goltix Gold	5,0 l / 3	Metamitron 700						
	Goltix Titan	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40						
	Lontrel 600	0,2 l / 2	Clopyralid 600						
	Metafol SC	VA: 2 l/ha, NA: 4 l/ha	Metamitron 696						
	Oblix	3 x 0,66 l/ha	Ethofumesate 500						
	Rinpode	80 ml / 4	Rinskor active 25						
	Spectrum	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720						
	Tabara	1,2 l / 2	Clopyralid 100						
	Tanaris	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 333 + Quinmerac 167						
	Tramat 500	2,0 l / 3	Ethofumesat 500						
	Vivendi	2 * 1,2 l/ha	Clopyralid 100						
UNGRÄSER	Agil-S	1,0 l / 1 1,5 l / 1 Quecke (insgesamt 1 x oder 2 x 0,75 l)	Propaquizafop 100						
	Fusilade Max	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107						
	Select 240 SC	0,75 l/ha + 1,0 l/ha Radiamix Quecke: 1,0 l/ha + 1 l/ha Radiamix	Clethodim 240						

Fungizide

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Cercospora	Mehltau
Amistar Gold	1,0 l	2	Azoxystrobin 125 + Difenconazol 125		
Diadem	1,0 l	2	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50		
Domark 10 EC	1,0 l	2	Tetraconazol 100		
Panorama	0,6 l	2	250 g/l Prothioconazol + 90 g/l Metconazol		
Propulse	1,2 l	2	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125		

VZ = voraussichtliche Zulassung

KRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ackerfuchschwanz	Rispenarten	Flughäfer	Hirse-Arten	Quecke		
												5 (*;*) m, NW 609, NW 705, NT 103	5 m
												5 (*;*) m, NW 706,	20 m
												2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m	0 m
												NG 402, NG 403, NT 102-1, NT 140	10 m
												NG 404	20 m
												NG 343, NG 404	20 m
												NT 102	0 m
												NG 402	10 m
												NG 404, NT 101	20 m
												10 (5;5;*) m	0 m
												15 (10;5;5) m, NT 101	0 m
												NT 101	0 m
												5 (*;*) m	0 m
												* (*;*) m, NT 103, NG 402	10 m
												NT 101	0 m
												keine Auflagen Quecke: 5 (*;*) m, NW 609-1	0 m
												* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
												NT 108, Quecke NT 109	0 m

Ramularia	Rost	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen	Hangauflage
		5 (5;*) m	35	0 m
		5 (*;*) m	28	0 m
		keine Auflagen	28	0 m
		NW 609-2	28	NW 705 5 m
		5 (5;*) m	7	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

Soviel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille
HERBIZIDE MIT BREITER WIRKUNG GEGEN UNKRÄUTER	Bandur	3,5 l-4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600		
	Boxer / Roxy 800	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800		
	Clearfield-Clentiga + Dash	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13		
	Harmony SX + Trend	2 x (7,5 g + 0,1%) im NA; Abstand 7-14 Tage	SJ	Thifensulfuron-Methyl 500		
	Novitron Dam Tec	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30		
	Spectrum / Orefa Di-Amide P	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720		
	Spectrum Plus	3,0 l-4,0 l im VA Erbse auch NA	B, E, L, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
	Spectrum Plus	2,5 l im VA	SJ	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
BEWÄHRTE TANK-MISCHUNGEN	Stomp Aqua	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455		
	Boxer + Stomp Aqua	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800; Pendimethalin 455		
	Centium 36 CS + Artist	0,25 l + 1,5 kg-2,0 kg im VA	SJ	Clomazone 360; Metribuzin 175 + Flufenacet 240		
GRÄSER-MITTEL	Centium 36 CS + Sencor Liquid + Spectrum	0,2 l + 0,3 l + 1,0 l im VA	SJ	Clomazone 360; Metribuzin 600; Dimethenamid-P 720		
	Agil S	0,75 l, Soja 0,8 l Quecke 1,5 l / 1	B, E	Propaquizafop 100		
	Fusilade Max	0,75 l-1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		
	Fusilade Max (Quecke)	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		

Fungizide + Insektizide

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kultur
FUNGIZIDE	Folicur	1,0 l Befallsbeginn	Tebuconazol 250	B
				E
				L
	Ortiva	1,0 l Befallsbeginn	Azoxytrobin 250	B
				E
				L
INSEKTIZIDE	Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M

UNKRÄUTER							UNGRÄSER						Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Ackerhohlzahn	Amarant	Gänsefußarten	Stiefmütter- chen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ackerfuchs- schwanz	Jährige Rispe	Flughafel	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten		
													k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800, NT 108	10 m
													k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													NT 108, NG 343, NG 354	0 m
													NT 101	0 m
													k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
													10 (5;5;*) m, NT 101, 10 (5;5;5) m, NT 101, NW 706	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, Nt 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, NT 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													5 (*;*;*) m, NT 103, NT 127, NT 149, NW 706	20 m
													5 (5;5;*) m, NW 701, NT 102, NT 127, NT 149	20 m
													keine Auflagen Quecke: 5 (*;*;*) m, NW 609-1	0 m
													* (*;*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
													* (*;*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m

Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Schokoladenfleckenkrankheit (<i>Botrytis fabae</i>)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m, NT 101, NW 701	10 m
Bohnenrost				
Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)				
Erbsenrost		-		
Brennfleckenkrankheit	2	21 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701	0 m
Schokoladenfleckenkrankheit (<i>Botrytis fabae</i>)				
Falscher Mehltau		24-28 Tage		
Brennfleckenkrankheit		0 m		
Brennfleckenkrankheit	2	24-28 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701	0 m
Brennfleckenkrankheit			0 m	
Beißende + saugende Insekten	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Heute geht's um

einen GENIALEN Start



Xenial®

mit Revysol®

Neu und genial

- Umfassender Krankheitsschutz
- Mit Extraschutz gegen Halmbruch und Mehltau
- Für alle wichtigen Getreidearten



Interesse?
Einfach scannen!
xenial.basf.de

BASF

We create chemistry

 Wir schützen, was wir lieben

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Heute geht's um Qualität



Navura®

mit Revysol®

Der perfekte Abschluss

- Breiter Rundumschutz gegen alle wichtigen Abreifekrankheiten
- Starke kurative Leistung
- Für alle wichtigen Getreidearten



Interesse?
Einfach scannen!
navura.basf.de

BASF

We create chemistry

 Wir schützen, was wir lieben

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Eminex[®]

Gülleprobleme waren gestern!

- Keine Schwimmschicht
- Keine Schaumbildung
- Bessere Düngewirkung der Gülle
- Reduziert Methan und CO₂-Emissionen während der Güllelagerung

“ Die Gülle blieb den ganzen Winter flüssig. Beim Rundpumpen gab es keine Schaumprobleme mehr und ich rieche unsere Tiere wieder, sogar beim Aufrühren. Zudem überraschte uns die Düngewirkung: Unsere Wiesen zeigten sich sehr gleichmäßig und frohwüchsig und hoben sich von Vergleichsflächen ab.

Florian Feicht
Milchkuhhalter aus Oberbayern



Hier finden Sie aktuelle Erfahrungsberichte von Praktikern:



Bernhard Fuchs
Anwendungsberater für
Südbayern
T 08621 86-2260
bernhard.fuchs@alzchem.com



Dominik Galster
Anwendungsberater für
Nordbayern, Thüringen
M 0160 4496933
dominik.galster@alzchem.com



eminex.de



alzchem
group

Herbizide

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant	
TERBUTHYLAZIN-HALTIGE PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN	Arigo + FHS + Spectrum Gold	250 g + 0,25 l + 2,5 l	12-16	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30; Terbuthylazin 250 + Dimethenamid-P 280	●	●	●	●	
	Dragster + FHS + Spectrum Plus	135 g + 0,4 l + 2,5 l	12-16	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93; Pendimethalin 250 + Dimethenamid-P 213	●	●	◐	●	
	Elumis Triumph Pack	1,25 l + 2,5 l	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbuthylazin 187,5 + Pethoxamid 300	●	●	●	●	
	Merlin Duo-Pack	1,5-2,0 l + 0,5- 0,67 l	12-13	Terbuthylazin 375 + Isoxaflutole 50 + Mesotrione 100	●	●	●	●	
	Successor Top 4.0	3,0 l + 0,75 l	12-14	Pethoxamid 300 + Terbuthylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●	
	Task + FHS + Spectrum Gold	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10-14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; S-Metolachlor 313 + Terbuthylazin 188	●	●	●	●	
TERBUTHYLAZIN-FREIE PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN	Adengo	0,33 l	00-13	Isoxaflutole 225 + Thien carbazone 90	●	◐	●	●	
	Botiga + Spectrum	1,0 l + 1,0 l	12-18	Mesotrione 90 + Pyridat 300; Dimethenamid-P 720	●	●	●	●	
	Callisto P Pack	1,0 l + 1,0 l + 20 g	12-14	Mesotrione 100; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●	
	Callisto P Flexx	0,75 l + 18 g + 0,3 l	11-13	Mesotrione 100; Prosulfuron 750; Isoxafluto- le 240g; Cyprosulfamide (Safener) 240g	●	●	●	●	
	Elumis P Pack	1,25 l + 1,25 l + 20 g	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●	
	Iseran (Vorauflauf)	1,0 l	00-09	Clomazone 80 + Mesotrione 150	◐	●	●	◐	
	Iseran (Nachlauf)	0,65	11.-14	Clomazone 80 + Mesotrione 150	●	●	●	◐	
	Laudis Plus	1,5-2,0 + 0,3-0,4 l	12-16	Tembotrione 44; Dicamba 480	●	●	●	●	
	MaisTer Power	1,5 l	12-16	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thien carbazone 10	●	●	●	●	
	MaisTer Power Flexx	1,25 l + 0,25 l	12-13	Isoxaflutole 240 Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thien carbazone 10	●	●	●	●	
	Motivell Forte	0,75 l	12-18	Nicosulfuron 60	◐	◐	◐	◐	
	Principal Plus + FHS	440 g + 0,3 l	12-16	Rimsulfuron 23 + Nicosulfuron 92 + Dicamba 550	●	●	◐	●	
	Successor 600/Quantum	2,0 l	00-09	Pethoxamid 600	◐	◐	◐	◐	
	Tanika Mais Combo	1,0 l + 0,6 l + 1,0 l	13-17	Nicosulfuron 40 + Fluroxypyr 200 + Mesotrione 100	●	●	●	●	
	Blattaktive Präparate gegen Unkräuter								
		Arrat + Dash	200 g + 1,0 l	NA	Tritosulfuron 250 + Dicamba 500	●	●	◐	●
	Effigo	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	◐	◐	●	◐	
	Lodin	1,0 l	13-16	Fluroxypyr 200	●	◐	●	◐	
	Lupus SX + Trend	15 g + 0,1 %	11-16	Thifensulfuron-Methyl 500	◐	◐	◐	◐	
	Mais-Banvel WG	0,35 kg-0,5 kg	NA-16	Dicamba 700	◐	●	◐	●	
	Valentia	0,9 l	12-16 ab 17 (Unterblatt)	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2	●	◐	●	◐	

UNKRÄUTER

UNGRÄSER

Ehrenpreis	Storchschnabel	Vogelknöterich	Windknöterich	Ausfallraps	Kamille	Jährige Rispe	Ackerfuchschwanz	Flughafel	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstenhirse	Weidelgras	Quecke	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m, NT 109; NW 706; 326-1, 327; NG 362, NG 405	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.,5) m, NT 109; NW 706; NG 366	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m, NW 706	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 701; NT 103; NG 362; NG 368	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706; NT 103; NG 362	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m, NW 701; NT 108; NG 301-1; NG 362	10 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m, NW 706; NT 103	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	Einmalanwendung: 5 (*;*) m; NT 103; NW 800; NW 609-1 Splitting: NT 102, NW 642-1	0 m	
●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	5 (*;*) m, NW 609, NW 701, NG 402	10 m	
●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	10 (5;5;*) m, NW 609, NW 701	10 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NG 200, NG 326-1, NG 327, NG 355, NW 706, NT 103	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	○	5 (*;*) m, NT 109, NT 127, NT 149	0 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	○	5 (*;*) m, NT 109, NT 127, NT 149	0 m	
●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;*) m, NT 103	0 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;*) m, NW 706, NW 800, NT 109	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m, NW 706; NW 800; NT 109; NG 368	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 108, NG 327	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 103, NW 706, 326-1, NW 327	20 m	
●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NG 405, NT 101	20 m	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 605-1, NW 606, NW 706	20 m	
						Franzosenkraut	Ampfer	Windarten	Distel							
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●						NT 102	0 m
○	○	●	●	○	●	●	●	●	●						NT 101	0 m
●	○	●	●	○	●	●	●	●	●						20 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606	0 m
○	●	●	●	●	●	●	●	●	●						NT 101	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●						NT 103	0 m
○	●	●	●	●	○	●	●	●	●						NT 101	0 m

Hilfe aus der Luft – Mit der Drohne gegen den Maiszünsler

Der Maiszünsler ist weltweit der bedeutendste Schädling im Mais. Auch in Bayern ist er mittlerweile in nahezu allen Anbauregionen beheimatet und stellt die hiesige Landwirtschaft vor Herausforderungen. Kolben- und Stängelverletzungen durch Maiszünslerlarven sind Eintrittspforten für Fusarienpilze und gefährden die Qualität. Zusätzlich führt Zünslerbefall durch Zerstörung der Leitungsbahnen und Stängelbruch zu Ertragsverlusten, die nach verschiedenen Untersuchungen durchschnittlich bei 5 bis 10 Prozent und bei starkem Befall auch deutlich darüber liegen können. Mit einem fortschreitenden Anstieg der Temperaturen wird eine weitere Zunahme dieses wärmeliebenden Schädlings erwartet.

Seit 2021 wird daher die biologische Bekämpfung des Maiszünslers für den Zeitraum von zwei Jahren über das KULAP-Programm mit 50 Euro je Hektar gefördert. Die biologische Bekämpfung erfolgt durch heimische Schlupfwespenarten sogenannten Trichogramma. Diese werden in einer Vielzahl auf dem Feld ausgebracht und sind natürliche Gegenspieler des Maiszünslers. Die Trichogrammen parasitieren die Eigelege des Zünslers, wodurch dessen Vermehrung reduziert wird. Das Verfahren ist erprobt und erreicht Wirkungsgrade von 70 bis 80 Prozent.

Die Schlupfwespen können von Hand ausgebracht werden. Dabei werden entweder Karten auf denen sich Nützlingeier befinden, an der Maispflanze befestigt, oder Kugeln auf Maisstärkebasis oder Cellulose im Bestand verteilt. Die einfachste und schnellste Ausbringung ist jedoch per Drohne oder Multikopter. Die Drohnen fliegen dazu GPS-gesteuert die entsprechenden Felder nach dem Flugbeginn des Zünslers ein- oder zweimalig (höherer Wirkungsgrad) ab. Alle 7 Meter wird eine Kugel mit Trichogrammen abgeworfen. In nur 3 bis 4 Minuten kann eine Drohne so einen Hektar Mais behandeln und bringt dabei 220.000 Nützlingeier aus. Die dazu benötigten Schlagdaten können aus IBA-LIS exportiert, aus Ackerschlagkarteien und Farmmanagementsystemen entnommen, oder online direkt eingezeichnet werden. Eine Software ermittelt dann die Flugroute um die bestmögliche Verteilung zu gewährleisten.

Sprechen Sie Ihre jeweilige örtliche Raiffeisen Warengenossenschaft an, um die Vorteile der biologischen Maiszünslerbekämpfung per Drohnenbefliegung oder per Handausbringung zu nutzen und sich den Vorteil der staatlichen Förderung zu sichern!

CARNADINE® 200

- › Die Wirkstoffalternative zu Pyrethroiden Klasse I und II
- › Flüssig formuliertes Acetamiprid-Produkt
- › Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze mit langer Wirkungsdauer
- › Anwendung im Raps-, Kartoffel-, Getreide-* und Apfelanbau

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

*Zulassung wird erwartet



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

 **Nufarm**
Grow a better tomorrow

Säubert Mais wie im Traum

 **STARDUST™**

 **TANIKA**
Mais COMBO

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

 **Nufarm**
Grow a better tomorrow

Fungizide

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Standfestigkeit/ Einkürzung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Architect + Turbo (SSA)	1,2 l + 0,6 kg	Pyraclostrobin 100 + Mepiquat 150 + Prohexadion-Ca 25					k.A. (15;10;5) m	0 m
Carax	0,5 l-0,7 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30					5 (*;*;*) m	0 m
Tebucure 250	1,0 l	Tebuconazol 250					5 (5;5;*) m	10 m
Tilmor	0,8 l-1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160					10 (5;5;*) m, NW 701	10 m
Traciafin	0,7 l	Prothioconazol 250					5 (5;5;*) m	10 m

Blütenbehandlung

Cantus Ultra	0,8 l	Boscalid 150 + Pyraclostrobin 250					k.A. (20;10;5) m	0 m
Propulse	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125					5 (5;*;*) m, NB 6645	0 m
Zenby Flex	0,4 l + 0,4 l	Isofetamid 400; Prothioconazol 300					5 (5;5;*) m, NT 850, NW 642-1	0 m

Insektizide

Gelbschale einsetzen und nach Schadschwelle behandeln!

SCHÄDLINGE (ML/HA)

Produkt	Wirkstoffe g/l oder g/kg	SCHÄDLINGE (ML/HA)									max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
		Beißende Insekten	Rapserrfloh	Kohlrüben- blattwespe	Rapsstängel- rüssler	Gefleckter Kohlrübrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschoten- rüssler	Kohlschoten- mücke	Bienenschutz			
Carnadine 200	Acetamiprid 200	-	200	-	250	250	-	-	-	B2	1	NW 607-2, NT 108-1 : NW 607-2 (*;15;10;5), NG 405, NW 706 (20 m), NB 6621 (B2), NB 6612;	20 m
Jaguar	Lambda-Cyhalothrin 100	-	75	-	-	-	75	75	75	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	-	75 ¹⁾	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NN 410	0 m
Mavrik Vita/Evure	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	-	-	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NN 410, NT101	0 m
Mospilan SG/Danjiri	Acetamiprid 200	-	-	-	-	-	200	-	-	B4	1	5 (*;*;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553	0 m
Scatto	Deltamethrin 25	-	200	-	200	200	200	-	-	B2	1	k.A. (20;20;10) m, NT 102, NW 607-1	0 m
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	-	-	150	150	150	B2	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	-	-	-	200	200	200	200	-	B2	2	k.A. (k.A.; k.A.;10) m, NW 607, NW 701, NT 101	10 m

¹⁾ Die Indikation "Beißende Insekten" schließt diese Indikation automatisch mit ein.

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

Herbizid frühzeitig einsetzen, Schnecken beachten!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut
HERBST	Belkar	0,5 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48				
	Belkar Power Pack	0,25 l + 0,25 l / 0,25 l	NA-Splitting!	Arylex 10 + Picloram 48; Aminopyralid 30				
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid P 200				
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100+ Dimethenamid-P 200				
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125				
	Fuego Top	2,0 l	VA-NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 126				
	Kerb Flo / Setanta Flo	1,875 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 400				
	Milestone	1,5 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5				
	Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40				
	Select 240 + Radiamix	0,5 l + 1,0 l	NA	Clethodim 240; verestertes Rapsöl 842				
FRÜH-JAHR	Effigo	0,35 l	NAH; NAF - 50	Clopyralid 267 + Picloram 67				
	Korvetto	1,0 l	NAF 30 - 50	Clopyralid 120 + Arylex 5"				
HERBST & FRÜHJAHR	Agil-S	0,5 l-1,0 l	NA	Propaquizafop 100				
	Fusilade MAX	1,0 l-2,0 l	NA	Fluazifop-P 107				
SCHNECKENKORN	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Anwendungen				
	MetaPads	3-6 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x, ab der Saat, ab Warndienstaufrufe				
	Metarex Inov	5 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha				
	SluXX HP	7,0 kg	Eisen III-Phospat 29,7	Maximal 4 x				



UNKRÄUTER												UNGRÄSER		
Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchschnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangaufgabe	
												k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 103	20 m	
												k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 103, NC 349	20 m	
												5 (5;5;*) m, NC 346, NW 706, NT 102	20 m	
												5 (5;5;*) m, NC 346, NW 706, NT 102	20 m	
												5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m	
												5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m	
												NT 101	0 m	
												NT 101	0 m	
												NG 349, NG 350	0 m	
													0 m	
												NT 101	0 m	
												5 (5;5;*) m, NT 103	0 m	
												0 m	0 m	
												* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m	
												Gewässerabstand/ sonstige Auflagen		
												länderspezifische Auflagen		
												NT 116, NW 642-1		

* länderspezifische Auflagen beachten



Herbizide

Wenn möglich im Herbst behandeln mit weniger Resistenz gefährdeten Wirkstoffen.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe	Einsatz- termin (BBCH)	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerheller- kraut
ACKERFUCHS- SCHWANZ	Boxer + Cadou SC	2,5 l + 0,5 l	Flufenacet 500; Prosulfocarb 800	VA-12	WW, WG, WR			
	Carmina 640	3,5 l	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40	10-29	WW, WG, WR, WT			
	Herold SC	0,6 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA-13	WW, WG, WR, WT, DI			
	Herold SC + Axial 50	0,5 l + 0,9 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200; Pinoxaden 50	13	"WW, WG, WR, Di WT"			
	Jura Max	3,2 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	00-13	WW, WG, WT, WR, Dinkel			
	Mateno Duo+Cofeno	0,35-0,7 l + 3,0-5,0 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Prosulfocarb 800	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Quirinus forte Set	0,5 l + 0,5 l	Picolinafen 75 + Flufenacet 240	VA-11	WW, WG, WR, WT			
WINDHALM	Addition	2,5 l	Diflufenican 40 + Pendimethalin 400	10-13	WW, WG, WR, WT			
	Battle Delta	0,4 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	00-13	WG, WW, WR, WT			
	Boxer + Cleanshot	3,0 l + 75 g	Prosulfocarb 800; Isoxaben 610 + Florasulam 40	10-13	WW, WG, WR			
	Broadcast Duo	0,4 l + 20 g	Diflufenican 200 + Flufenacet 400; Tribenuron 500	13	WW, WG, WR, WT			
	Carmina komplett	1,5 l + 65 g	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40; Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	10-29	WW, WG, WR, WT			
	Carpatus SC	0,4 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA	WW, WG, WR, WT, DI			
	Chrome	1,2 l	Chlortoluron 280 + Diflufenican 40 + Flufenacet 80	00-29	WW, WG, WR, WT			
	Jura	4,0 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Mateno Duo+Cofeno	0,35 l + 1,5 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Prosulfocarb 800	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Pontos	0,5 l	Picolinafen 50 + Flufenacet 120	VA-13	WW, WG, WR, WT, EK, EM			
	Trinity	2,0 l	Chlortoluron 250 + Diflufenican 40 + Pendimethalin 300	00-13	WW, WG, WR, WT			
	Carmina 640	2,5 l	Chlortoluron 600 + Diflufenican 401	10-29	WW, WG, WR, WT			
	Viper Compact	1,0 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15	10-23	WW, WG, WR, WT; WDU, Emmer			
Viper Compact + Lentipur	1 l + 1 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15; Flufenacet 500	10-23	WW, WG, WT				

UNKRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Taubnessel	Ehrenpreis	Ausfallrap	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Trespe		
												NW 701	10 m
												20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NG 337, NG 405, NG 414	20 m
												k.A. (15;10;5) m, NT 102 bzw. NT 103, NW 706	20 m
												k.A. (15;10;5) m, NW 706, NT 101, NT 102	20 m
												NT 103-1, NW 605-2	20 m
												k.A. (k.A.;20;10) m, NT 109, NW 706	20 m
												k.A. (10;5;5) m, NW 705 (nur VA), NT 102	nur VA: 5 m
												k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NW 800, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
												k.A. (k.A.;k.A.;15) m, NW 706	20 m
												k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 101, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
												NW 607, NW 706, NT 102, NT 103	20 m
												20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NG 337, NG 405, NG 414	20 m
												k.A. (k.A.;15;5) m, NW 607-1, NT 102; NW 706, NW 800	20 m
												15 (10;5;5) m, NG 405, NW 605-1, NW 706	20 m
												k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800	20 m
												k.A. (20;10;5) m, NT 109	20 m
												k.A. (10;5;5) m, NW 705 (nur VA); NT 102	nur VA: 5 m
												k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NW 800, NG 337, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
												20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NG 337, NG 405, NG 414	20 m
												k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, NW 800, NT 103	20 m
												k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, NW 800, NT 103, NG 405	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten

WINTERGETREIDE HERBST

Insektizide

	Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
LAMDACYHALOTHRIN	Jaguar	-	-	75 (Hartweizen, Hafer, Winterweichweizen, Gerste, Sommerweichweizen)	75 (Hartweizen, Winterhafer, Winterweichweizen, Wintergerste)	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
	Kaiso Sorbie	-	-	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
	Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410, NB 6623, NT 108	0 m
	Shock Down	-	-	100 (Weizen, Gerste)	100 (Weizen)	B2	2	Weizen: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606; NT 108; Gerste: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NT 103	0 m
WEITERE WIRKSTOFFE	Scatto								
	Sumicidin® Alpha EC	-	-	250	200	B2	1 - 2	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m
	Mavrik Vita	-	-	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606	0 m
	Pirimor G	-	-	200	-	B4	1 x in 4 Jahren	15 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NC 362-1, NC 362-2, NN 410	0 m

ALLGEMEIN

Schneckenkorn

Anwendung in Bayern nur noch im Rahmen einer Einzelpflanzenbekämpfung erlaubt.

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Anwendungen	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffel	Zwischenfrüchte
Meta-Pads	3-6 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x, ab der Saat, ab Warndienstaufrufe						
Metarex Inov	5 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha						
Sluux HP	7,0 kg	Eisen III-Phosphat 29,7	Maximal 4 x						

Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen

Eine wichtige Grundlage für die Düngebedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Braugerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
Sorghumhirse / Sudangras	100	Ges. Pfl.	30	16	54	5	40
		(25 % TS)					

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.



SUMI AGRO

Läuft.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

hint

- 160 g/l Prothioconazol
300 g /l Spiroxamine
- Sehr breites Wirkungsspektrum: von Halmbasis bis Blatt und Ähre
- Exzellente Fusarium-Leistung

traciafin

- 250 g/l Prothioconazol
- Breites Wirkungsspektrum in vielen Getreide-Arten
- Sichere Wirkung in Getreide und Raps
- Protective und kurative Eigenschaften

domark^{10 ec}

- 100 g/l Tetraconazol
- Effektiv gegen Blattkrankheiten
- Vorbeugende, langanhaltende und kurative Wirkung
- Zum Wirkstoffwechsel innerhalb der Azolgruppe

danjiri

- 200 g/kg Acetamiprid
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden
- Resistenzversicherung
- Nicht bienengefährlich

reboot

- 330 g/kg Cymoxanil
330 g/kg Zoxamide
- Kurative und protective Wirkung
- Sehr schnelle Regenfestigkeit
- Günstiger Gewässerabstand

www.sumiagro.de

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

Phydeal Max

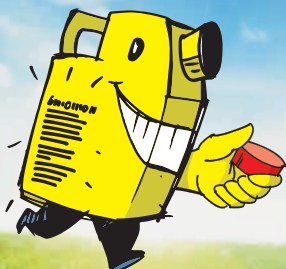
All in one Zusatzstoff Wasser- und Spritzoptimierung

www.rovensanext.de

- Verbessert pH-Wert und Wasserhärte
- Verbesserte Verteilung und Haftung
- Perfekter Partner für schwierige Unkrautbekämpfung

Let's grow greener

 Rovensa
Next



Pack's weg – aber richtig.

PAMIRA®

PAMIRA® KOSTENLOSE RÜCKNAHME VON PFLANZENSCHUTZVERPACKUNGEN!

Sammelstellen und Termine erfahren Sie bei Handel und Genossenschaften, in Ihrem Wochenblatt und unter www.pamira.de

Feldmäuse - Ein immer wiederkehrendes Problem in der Landwirtschaft

Feldmäuse treten in Abständen von zwei bis vier Jahren kalamitätsartig in der Landwirtschaft auf und führen in ganz Deutschland zu Ertragsausfällen für Landwirte in Höhe von dreistelligen Millionenbeträgen.

Aufgrund der politischen Forderungen und den daraus erfolgten gesetzlichen Anordnungen, dürfen Feldmäuse nicht mehr oberirdisch, mit breitwürfig gestreutem Feldmausköder mittels Streugeräten, bekämpft werden. Gesetzlich zugelassen ist nur noch die verdeckte Ausbringung von Köderprodukten mittels direkter Lochbehandlung. Dies verringert nicht nur die Effektivität der Bekämpfung von Feldmäusen, sie führt auch zu einer deutlich höheren Belastung für die Landwirte im Hinblick auf Arbeitszeit und Kosten. Somit stehen zur Feldmausbekämpfung momentan ausschließlich zugelassene, zinkphosphidhaltige Köder, wie z.B. die seit Jahren bewährten Produkte Ratron® Gift-Linsen und Ratron® Giftweizen, zur Feldmausbekämpfung zur Verfügung.

Ratron® Gift-Linsen und Ratron® Giftweizen

Bei Ratron® Gift-Linsen handelt es sich um ein Getreidemahlerzeugnis in das der Wirkstoff Zinkphosphid gleichmäßig eingearbeitet worden ist. Bei Ratron® Giftweizen wird das Zinkphosphid dagegen auf das Weizenkorn aufgebracht. Beide Produkte eignen sich hervorragend zur Feldmausbekämpfung.



Ratron® Gift-Linsen

Ratron® Gift-Weizen

Unterschiede bei der verdeckten Ausbringung beider Produkte gibt es allerdings:

Während Ratron® Gift-Linsen mit einer modernen Ratron® Appli-Gun® ausgebracht werden können, kommt bei Ratron® Giftweizen die bewährte Legefinte zum Einsatz. Außerdem ist es zulässig, die Ratron® Gift-Linsen in Köderstationen verdeckt auszubringen. Die Ausbringungsmenge bei Ratron® Gift-Linsen liegt bei etwa 1 kg/ha, bei Ratron® Giftweizen bei ca. 2 kg/ha.



Ratron® Appli-Gun®

Die Ausbringung von Ratron® Gift-Linsen oder Ratron® Giftweizen nach der sogenannten Lochbehandlung ist zeitaufwendig. Nach aktuellen Berechnungen des Instituts für Pflanzenpathologie und Angewandte Zoologie der Justus-Liebig-Universität Gießen, Prof. Dr. Gerhard Launstein, liegt die Arbeitsleistung bei 1,5 ha pro Person und Tag bei einem mittleren Befall. Diese Art der Behandlung kann nur auf kleineren Flächen sinnvoll durchgeführt werden.

Neue Köderleegeräte WUMAKI C3 und C9

Handelt es sich jedoch um größere Flächen, ist der Einsatz eines maschinellen Köderleegeräts sinnvoll. Das Köderleegerät, auch bekannt als „Schermauspflug“ aus dem Obstbau zur Schermausbekämpfung, kann auch zur effizienten Feldmausbekämpfung im Ackerbau und im Grünland hervorragend eingesetzt werden. Für die Bekämpfung eignet sich z.B. der vollautomatisch arbeitende, 1-reihige Legefflug „WUMAKI C3“ und für größere Flächen der 3-reihige Legefflug „WUMAKI C9“. Nähere Informationen zu den Pflügen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Herstellers unter http://www.lubs.ch/prod_pdf/wumaki.pdf oder wenden sich direkt an uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Legefflug WUMAKI C3



Legefflug WUMAKI C9



Künstlicher Laufweg, angelegt mit dem WUMAKI-Legefflug

Mit den Köderleegeräten werden künstliche Laufwege angelegt und diese mit Ratron® Gift-Linsen oder Ratron® Giftweizen bestückt. Damit wird verhindert, dass Feldmäuse aus den Randbereichen (z.B. Feldränder in Form von Straßenrändern oder Windkraftanlagen) in die Flächen einwandern. Sind Nester in den Flächen bekannt, können auch hier diese Geräte eingesetzt werden. Feldmäuse, die aus dem Randbereich auf die Fläche übersiedeln, nehmen diese künstlichen Röhren bevorzugt an. Sollte die erste Röhre dabei von der Feldmaus überlaufen werden, stehen beim Einsatz des „WUMAKI C9“ mit der zweiten und dritten Röhre noch zwei weitere Laufgänge zur Verfügung, um hierüber die Annahme zu erhöhen. Der Einsatz der Leegeräte muss allerdings erfolgen, bevor die Pflanzen zu groß werden und somit ein Durchfahren verhindern, am besten direkt nach der Saat, spätestens aber bis zum Ende der Bestockung.

Versuche haben gezeigt, dass von den Feldmäusen im Schnitt alle ein bis zwei Meter ein Eintrittsloch zu den künstlich gezogenen Röhren angelegt wird und sie anschließend die Köder fressen.



Von Feldmaus belauener, künstlich angelegter Gang



Erfolgreiche Bekämpfung im künstlich angelegten Gang

PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte Vizura und Entec flüssig verfügbar.

VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühner-trockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
 - DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-.phosphate) in Vizura und Stick Stopp (Entec flüssig)
- Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich. Unterschiede bestehen in Aufwandmenge und Anwendungsempfehlung.

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitzen, Schleppschuh, Schleppschlauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

Raiffeisen Exklusiv Spezialdüngerprogramm

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Produkt	Nährstoffe in g/l	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffel	Sonderkulturen
Raiffeisen Bor	130 g/ltr. B, 60 g/ltr. Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13-50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1-2 l/ha bei Reihenschluss	2-5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Kupfer	57 g/ltr. Cu, 29 g/ltr. S	2 l/ha, BBCH 15-31	-	-	-	-	2-3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Mangan	120 g/ltr. Mn, 70 g/ltr. S	2-3 l/ha, BBCH 15-39	3 l/ha, BBCH 13-19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Frühjahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2-4 l/ha, BBCH 15-39	-
Raiffeisen Zink	120 g/ltr. Zn, 60 g/ltr. S	1 l/ha-2 l/ha im Herbst - 1 l/ha-2 l/ha im Frühjahr ab VB	3 l/ha-5 l/ha, BBCH 15-39	-	-	-	3 l/ha-4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

MISCHPRODUKTE NACH KULTUR

Raiffeisen Getreidemix	97 g/ltr. N, 98 g/ ltr. Mn, 78 g/ltr. ZN, 28 g/ltr. Cu	1,5 l/ha-2 l/ha, BBCH 15-41	-	-	-	-	-
Raiffeisen Kartoffelmix	194 g/l N; 104 g/l P2O5; 120 g/l K2O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	-	-	-	-	3 l/ha-5 l/ha BBCH 39-65; 2-4 Applikatio- nen Im Abstand von 15 Tagen	-
Raiffeisen Kombimix	101 g/ltr. MN, 77 g/ltr. B, 163 g/ltr. CaO, 5 g/ltr. Mo	-	-	2 l/ha, BBCH 18-60	2 l/ha, BBCH 15-39	-	Leguminosen 1-2 x 1 l/ha-1,5 l/ha ab 6 Blatt- stadium
Raiffeisen Maismix	447 g/ltr. P2O5, 104 g/ltr. ZN, 44 g/ltr. N	-	3 l/ha -5 l/ha, BBCH 14-16	-	-	-	-

SPURENNÄHRSTOFFENTZUG PRO KULTUR

Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
Getreide 80 dt/ha	40 g/ha-50 g/ha	500 g/ha-800 g/ha	300 g/a-400 g/ha	50 g/ha-60 g/ha
Zuckerrübe 600 dt/ha	450 g/ha-550 g/ha	600 g/ha-700 g/ha	250 g/ha-350 g/ha	80 g/ha-90 g/ha
Raps 35 dt/ha	250 g/ha-500 g/ha	1300 g/ha-2500 g/ha	400 g/ha-700 g/ha	30 g/ha-60 g/ha
Mais 140 dt TM/ha	130 g/ha-250 g/ha	2400 g/ha-3600 g/ha	310 g/ha-380 g/ha	100 g/ha-200 g/ha
Kartoffel 400 dt/ha	60 g/ha-160 g/ha	50 g/ha-60 g/ha	80 g/ha-160 g/ha	60 g/ha

Glyphosateinsatz

Nur gezielt einsetzen!

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN VON GLYPHOSAT-PRODUKTEN IM FRÜHJAHR

Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zucker- rübe	Mais	Stilllegung	Grünland	Gewässer- abstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Indika- tion	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter		
Kyleo	5,0 l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	5,0l/ha bis 3 Tage vor der Maisausaat; 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	keine Indikation	5 (5;*) m, NW 470, NC 352-1, NW 605-1, NW 606, NW 706, NG 405	20 m
Amega 360 SL	3,0 l/ha, 1 Anwendung	3,0 l/ha, 1 Anwen- dung	3,0 l/ha, 1 Anwen- dung	3,0 l/ha, 1 Anwendung	3,0 l/ha, 1 Anwendung	NG 352-1, NT 140 Wasser- menge < 150 l/ha NW -(;*); NW 642-1, NT 102-1	0 m
Durano Max	5,0 l/ha	5,0 l/ha		5,0 l/ha	5,0 l/ha	NT 103	20 m
Profi TF	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivie- rung vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode, NT 102	keine Indikation	NT 103 NG 404 NW 642-1	20 m
Roundup Future	2,16-3,2 l/ha	2,16 - 3,2 l/ha		3,2 l/ha	2,16 l/ha	NC 402, NT 140	10 m
Taifun forte	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivie- rung vor der Saat von Folge- kulturen; während der Vegetationsperiode; NT 102	keine Indikation	NT 103 NC 404 NW 642-1	20 m

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150-200 l/ha.

Herbizide (Auszug)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

Präparat	TERMIN		WIRKUNG ÜBER		BEHANDLUNGSANSPRÜCHE										
	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden	
Aspect	10	15	80	20											2
Callisto/Mesotrione	12	18	30	70											1
Elumis	12	18	20	80											1-2
Gardo Gold/ Successor T	VA	NA	80	20											2
Laudis	12	18	10	90											1
Maister Power	12	16	30	70											2
Motivell forte	12	18	10	90											1-2
Spectrum	9	16	90	10											1
Task	10	14	5	95											3
Ariane C	13	30	5	95											1
Axial 50	13	39	0	100											1
Biathlon	13	39	5	95											2
Broadway	12	30 (32)	10	90											1
Concert SX	13	29	40	60											1
Husar Plus	13	30 (32)	10	90											2
Niantic	13	30	10	90											5

nach LfL Bayern

Pflanzenschutzmittel

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
1	A	Hemmung der Acetyl CoA Carboxylase (ACCase)	Aryloxyphenoxypropionate (FOP)	Clodinafop-propargyl	Traxos, Sword
				Fluazifop-butyl	Fusilade
				Propaquizafop	Agil-S
				Quizalofop-P-ethyl	Panarex, Targa Super
			Cyclohexanedione (DIM)	Clethodim	Select 240 EC
				Cycloxydim	Focus Ultra
	Phenylpyrazoline (DEN)	Pinoxaden	Axial, Traxos, Avoxa		
2	B	Hemmung der Acetolactat Synthase (ALS)	Sulfonharnstoffe		
				Foramsulfuron	Maister Power, Conviso One
				Iodosulfuron-methyl-Na	Husar OD, HusarPlus
				Mesosulfuron-methyl	Atlantis, Atlantis Flex
				Metsulfuron-methyl	Alliance, Finy
				Nicosulfuron	Milagro, Nicogan, Motivell, Samson
				Rimsulfuron	Cato, Principal, Titus, Task, Arigo
			Imidazolinone	Imazamox	Clearfield Vantiga, Clearfield Clentiga
			Triazolopyrimidine	Penoxulam	Falkon, Viper Compact
				Pyroxsulam	Broadway, Avoxa
	Sulfonaminocarbonyltriazolinone	Propoxycarbazone-Na	Attribut		
5	C 1	Hemmung der Photosynthese von Photosystem AT PS II	Triazine	Terbutylazin	Calaris
			Triazinone	Metamitron	Goltix, Metafol
				Metribuzin	Sencor
			Pyridazinone	Chloridazon	-
5	C 2	Hemmung der Photosynthese von Photosystem II	Harnstoffe (Urea)	Chlortoluron	Lentipur, Toluron, Trinity, Carmina
6	C 3	Photosynthese-Inhibitor AT PS II	Phenyl-Pyridazine	Pyridate	Lentagran
14	E	Hemmung der Protoporphyrinogen Oxidase (PPO)	N-phenylphthalimide	Flumioxazin	Sumimax
12	F 1	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese am Phytoene Desaturase Step (PDS)	Other	Beflubutamid	Beflex
				DFF	Carmina, Herold, Trinity, Viper C., Diflanil

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
27	F 2	Bleaching: Hemmung der 4-Hydroxyphenyl-Pyruvate-Dioxygenase (4-HPPD)	Triketone	Mesotrione	Callisto, Calaris, Elumis, Maran
			Isoxazole	Isoxaflutole	Adengo
13	F 4	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese (unbekannter Zielort)	Isoxazolidinone	Clomazone	Centium, Gamit, Colzor Trio, Nimbus, Novitron, Colzor, Bengala
32	S	Solaneyl Diphosphat Synthase Inhibitor	Diphenyl	Aclonifen	Bandur, Novitron DamTec
9	G	Hemmung der Enolpyruvylshikimat-Phosphat-Synthase (EPSP Synthase)	Glycine	Glyphosat	Roundup
3	K 1	Hemmung des Microtubuli-Aufbaus	Dinitroaniline	Pendimethalin	Stomp, Activus, Malibu
			Benzamide	Propyzamid	Kerb, Groove, Kohort
15	K 3	Hemmung der VLCFAs (Zellteilungshemmer)	Chloroacetamide	Metazachlor	Butisane, Fuego
				Pethoxamid	Quantum, Successor
			Acetamide	Napropamid	Devrinol, Colzor Trio
			Oxyacetamide	Flufenacet	Cadou, Herold, Malibu, Aspect
23	K 2	Microtubul Organisation	Carbamate	Carbetamid	Crawler
15	N	Hemmung der Lipid Synthesis - nicht ACCase Hemmer	Thiocarbamate	Prosulfocarb	Boxer, Filon
4	O	Auxine	Benzoate	Dicamba	Banvel
			Phenoxy-carboxylate	2,4-D	U 46 D-Fluid
				Dichlorprop	Duplosan DP
				MCPA	U 46 M
				Mecoprop (MCP)	Duplosan KV
			Pyridin-Carboxylate	Aminopyralid	Synero
				Clopyralid	Lontrel
				Halauxifen	Zypar, Pixxaro, Belkar, Korvetto
				Picloram	Runway, Gajus
			Pyridyloxy-Carboxylat	Fluroxypyr	Tomigan
	Triclopyr	Garlon, Ranger			
	Quinmerac	Fuego Top, Tanaris			

Additive

Verbessern Wirkung und Verträglichkeit!

Präparat		Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Bordünger	EC formulierte PSM	Kento
Aufwandmenge		0,125 - 0,2 l/ha	0,5 - 3,0 l/ha	1,0 - 1,5 l/ha	0,1 l / 100 l H ₂ O	0,5 - 1,0 l/ha	0,15 l / 100 l H ₂ O	5-40 ml / 100 l H ₂ O	50 - 200 g / 100 l H ₂ O			0,125 l / 100 l H ₂ O
Funktion	Enthärtung	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0
	Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	0	2	0
	pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0
	Benetzung	6	4	2	5	5	5	0	0	0	4	4
	Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	0	0	0	3	6
	Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	0	0	0	6	3
Herbizide	SC	i	+	+	+	+	+	+	+	-	i	+
	WG*	+	+	i	+	+	+	-	-	+	+	+
	EC	i	-	i	i	-	+	i	i	-	-	i
	OD	i	i	i	i	i	i	-	-	i	i	i
	FOPs (EC)	-	-	i	-	-	+	i	i	-	-	-
	DIMs (EC)	i	i	+	i	+	+	i	i	-	-	+
	Brenner	-	-	-	-	-	i	i	i	-	-	-
	Wachstumsstoffe	+	+	i	+	+	i	-	-	i	+	i
Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	+	
Insektizide	Pyrethroide	+	+	i	+	+	+	+	+	-	i	+
	Pirimor	+	+	+	+	+	+	-	-	i	+	+
Fungizide	EC	-	-	-	-	-	i	-	-	i	i/-	i
	SC	+	+	i	+	+	+	+	+	-	+	+
Wachstumsregler	CCC / Mepiquat	+	+	i	+	+	+	i	i	-	+	+
	Trinexapac	+	+	+	+	+	+	i	i	-	i	-
	Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i	+
	Ethephon	-	-	i	-	-	i	i	i	-	-	-
Blattdünger	SC	+	+	+	+	+	i	-	-	i	+	i
	Chelate / Lösungen	i	i	+	i	i	i	i	i	-	i	i
	Salze	i	i	+	i	i	i	-	-	i	i	i

* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflage „Naturhaushalt Wasserorgansimen“

NW 701/705/706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m (**NW 701**)/5 m (**NW 705**)/20 m (**NW 706**) haben. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. Auflagen „Naturhaushalt Grundwasser“

NG 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NG 314: Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.

NG 323: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Topramezone enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.

NG 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Flupicolid.

NG 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Flupicolide enthaltenden Mitteln.

NG 326 -1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

NG 331: Die maximale Aufwandmenge von 2000 g Chlorthalonil pro Hektar und Jahr darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 332: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Triflursulfuron pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen 32 diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG 333: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Triflursulfuron in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NG 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NG 343: Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen

Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 403: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NG 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG 408: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NG 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten:

NG 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

NG 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt kleiner als 1 %.

NG 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozöosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m verlustmindernde Technik) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. 90 % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

NT 104, NT 105, NT 106 (auf 2 0 m verlustmindernde Technik oder 5 m unbehandelt)

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist.

Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 107, NT 108, NT 109 (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m unbehandelt) Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse

50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt

angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT-Auflagen für Clomazone haltige Herbizide

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche

prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseranwendung von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 151: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

NB 6611 (B1): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S.1410, beachten.

NB 6623 (B2): Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon“) darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur“) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

NB 6644 (B4): Die Anwendung des Mittels („Praline“) in Tankmischung mit einem bienengefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon“) ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt.

NB 6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



Unsere Ware. Ganz nah.

Die Raiffeisen-Warengenossenschaften sind seit Jahrzehnten bewährter Partner landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern. Wir bieten kompetente fachliche Beratung und ein reichhaltiges Warensortiment rund um:



Landwirtschaft



Energie



Bau



Haus & Garten

Als eigenständige und regionale Unternehmen kennen wir unsere Kunden vor Ort und richten unser Sortiment ganz auf ihre Wünsche aus. Darüber hinaus engagieren wir uns für unsere Region - nicht zuletzt als Arbeitgeber und Ausbilder. Wir versorgen die Landwirtschaft mit Betriebsmitteln für Ackerbau und Tierhaltung und übernehmen die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Unsere Experten unterstützen Sie vor Ort mit fachkundigem Rat für eine gute Ernte. Kommen Sie auf uns zu.